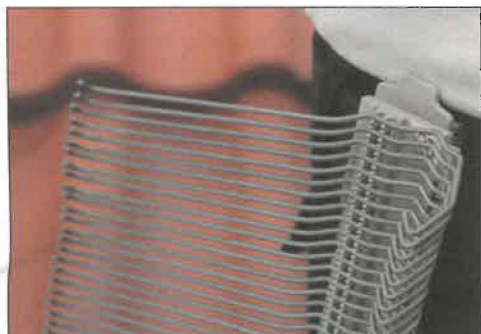


Fachregelgerechte Windsogsicherung auch bei Aufdach-Photovoltaikanlagen notwendig

Oben auf dem Dach herrschen harte Umgebungsbedingungen: Sturm, Regen, Kälte, Hitze. Einen wirkungsvollen Schutz gegen Wetterextreme stellt eine fachregelgerechte Windsogsicherung mit witterungsbeständigen Sturmklammern aus Metall dar. Diese ist auch dann notwendig, wenn Aufdach-Photovoltaikanlagen installiert werden.

Lösen sich am Steildach bei Sturm Dachpfannen, ist die beschädigte Eindeckung nur das eine Problem. Oft geht mit starken Windböen auch Regen einher, der durch das beschädigte Dach ungehindert in das Innere des Gebäudes eindringen und Schäden an Sachwerten und der Bausubstanz verursachen kann. Problematisch ist auch das hohe Unfallrisiko, das mit herabfallenden Dachpfannen verbunden ist. Diese können nicht nur Personen verletzen, sondern auch Schäden an parkenden PKWs, dem eigenen Wintergarten oder Carport und den umliegenden Gebäuden verursachen. Versicherungen decken Sturmschäden in der Regel ab, jedoch erst ab Windstärke 8, und nur dann, wenn die Immobilie – und somit auch das Dach – in einem verkehrssicheren Zustand gehalten worden ist. Dies muss im Schadensfall bewiesen werden.



Magazinierte Seitenfalzklammer 456-2 im Magazinhalter FOS Clipholster



Aufdach-Photovoltaikanlage entbinden nicht von Windsogsicherung

Dachdecker- und Zimmereibetriebe, die ein Steildach sanieren oder neu eindecken, sind daher gut beraten, eine Windsogsicherung anzubringen. Diese verhindert nicht nur Sturmschäden, sondern ist gesetzlich vorgeschrieben: Seit 2011 müssen laut der deutschen Fachregel des ZVDH und dem europäischen Eurocode Teilflächen von Steildächern in allen Windzonen, also im kompletten Bundesgebiet, mit Sturmklammern gesichert werden. Durch das Anbringen der mindestens korrosionsgeschützten Metall-Klammern werden die Dachpfannen auf der Traglattung fixiert, sodass sie selbst bei starken Windböen an Ort und Stelle bleiben.

Das Unternehmen Friedrich Ossenberg-Schule (FOS) bietet optimal auf die Dachpfanne abgestimmte Sturmklammern für eine fachregelgerechte Windsogsicherung an. Wer sich Planung und Umsetzung vereinfachen möchte, ermittelt die notwendige Sturmsicherung mit dem Berechnungstool Windcheck auf www.fos.de und verwendet magazinierte Sturmklammern. Die Montage mit dem Magazinhalter Clipholster reduziert die Montagezeit um bis zu 25 %.